

Bambini-Ansturm beim Keilerlauf - Sebastian im Losglück,

Ramona Wied verbessert den Streckenrekord um fast 7 Minuten!



(27.04.2013) Vor 2 Jahren wurde die jüngste heimische Laufserie ins Leben gerufen- die 3-Städte-Tour. Mit Hilfe des Engagements der Siegener Versorgungsbetriebe (SVB) schlossen sich die Vereine aus Ferndorf, Netphen und Langenholdinghausen zusammen. Dabei setzen die Organisatoren auf ganz unterschiedliche Konzepte und bieten den Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm. Die heutige Etappe, der Netpher Keilerlauf, bekam letztes Jahr eine neue Streckenführung. Diese ist mit noch mehr Höhenmetern gespickt, womit die Tour weiterhin im zweiten Abschnitt das schwierigste Teilstück aufweist. Am Ende werden die Zeiten der Läufer addiert, um die Gesamtsieger zu ermitteln.



Den Wettkampf eröffneten wie 2012 wieder die Jüngsten. Die 42 Bambinis ermittelten über 400m die Sieger und Platzierten. Diese Konkurrenz erlebte einen wahrhaften Ansturm und bescherte dem TVE unter den Augen dessen Geschäftsführers Stephan Kütke, einen satten Teilnehmer-Zuwachs von +75%! Maßgeblich daran beteiligt, die Kita „Purzelbaum“, die mit 14 Kindern nach dem Gastgeber die zweitmeisten Starter stellten. Sowohl bei den Mädchen, wie bei den Jungs lief man schneller als im Vorjahr. Bei der letzten Auflage schwitzte man bei sommerlichen Temperaturen, während es diesmal mit 7 Grad und leichtem Regen weitaus angenehmer war, oberhalb des Burggrabens die Kräfte zu messen. In die Siegerlisten trugen sich Annabel Oster (TV Kreuztal) und **Tom Gutsch** (TuS Deuz) ein.

Auch bei den Schülerinnen und Schülern verzeichnete man beim Blick in die Starterlisten einen erfreulichen hohen Zugewinn, wodurch erste Experten bereits auf eine Trendwende entgegen der allgemein zuletzt oft rückläufigen Zahlen hoffen. Der Einfluss des Wetters lässt sich freilich nur schwer in die Statistiken hinein interpretieren. Auf Grund der Nachfrage vollzogen die Netpher bereits im Vorfeld eine Änderung zu 2011 und fügten einen komplett neuen Lauf in das Programm ein. Das Angebot „1000m“ richtete sich hierbei an den Bereich der Schüler/innen C+D. In der Spitze der 8-11 jährigen sah man Arnold Maklezow (3:53'). Im Windschatten des Hilchenbachers folgten gleich 6 Mädchen, wovon sich Rebekka Rückes (CLV Siegerland/4:07') knapp als beste Schülerin über einen Kilometer durchsetzen konnte. Etwas grösser waren die Abstände in der 2km-Wertung. Nachdem Justin Esteban Loos in den Juniorenbereich aufgerückt ist, trat nun Ephraim Espeter in dessen Fußstapfen- kam aber trotz deutlichem Sieg mit 8:20' nicht an die Vorjahreszeit heran. Ganz anders bei den Mädchen- hier setzte **Davina Bohn (W15 1./8:31')** ein deutliches Ausrufezeichen! Das Deuzer Nachwuchstalent hatte in Abwesenheit von Brenda keine spürbare Konkurrenz und wurde mit klarem Abstand schnellstes Mädchen.



Der offizielle Jedermannslauf (6,5km), welcher durch den zusätzlichen Schüler-Wettkampf etwas nach hinten versetzt wurde, hat es hier durchaus in sich und führt die Teilnehmer in Richtung des Humberges (451m üNN). Insgesamt 55 Athleten machten sich auf die

Wendepunktstrecke, traditionell auch wieder ein Drittel davon in der offenen Walking-Wertung. Seinen Vorjahreserfolg verteidigen konnte der Triathlet Michal Achczynski (23:56') aus Buschhütten. Auch wenn er sich diesmal zeitlich verbesserte, musste er bis zum Schluss kämpfen, denn die Folgenden saßen ihm im Nacken. Sowohl Tobias Riesel, Arne Fuchs wie auch Johannes Diedershagen hätten mit ihren Ergebnissen 2012 selbst die ganze Konkurrenz gewonnen. Mit 29:34min wurde die erst 16jährige Isabell Pfeiffer (LGK) schnellste Frau und gleichzeitig Klassensiegerin WU18. Bei den „Erwachsenen“ kam nur wenige Meter hinter ihr Astrid Grafe (TuS Müsen) ein. Auf das Podium folgten die routinierten Christa Stiller (Langenholdinghausen) und Marion Wüstenhöfer (TVE Netphen).



Den Blick nach „oben“ richteten dann die 86 Hauptlauf-Teilnehmer (+19%). Etwa 250 Höhenmeter gilt es in Richtung Homerich zu bezwingen, noch dazu ist die Strecke fast 600m länger als 10km. Die Veranstalter bedankten sich bereits vorher für das Erscheinen aller, wiesen aber explizit darauf hin, dass man „für das Wetter nichts könne“. Im Vorjahr fast 30 Grad Hitze, nun verregnete 7 Grad- damit muss jeder seinen Frieden machen. Viele bezeichneten hinterher jedoch die diesmaligen Voraussetzungen als „Laufwetter“. Damit am besten zurecht kam Lukas Engelbert aus der Triathlonmannschaft des TVE, dem Swiss Life-Team. Nachdem er 2012 hier Vierter war, gelang dem 21jährigen nun der überlegene Tagessieg in sehr guten 39:23min- lediglich um 11s schrammte er am Streckenrekord von Thomas Braukmann vorbei! Wieder Silber gab es für Frank Queißer (M40 1.). Der Schlosser im Trikot des TV Müsen erreichte das Ziel in 41:14'. Ihm folgte der Eichener AK-Kontrahent Antonio Di Teodoro (41:25') vor Pascal Friedhoff (MHK 2./TVE). Dominierend in ihren Klassen auch hier Frank Löschner (M50) und Gerhard Schneider (M60), welche unter Sonderapplaus bei der späteren Ehrung ihre Preise entgegen nahmen.

Netpher Keilerlauf

Sonntag, den 28. April 2013 um 18:31 Uhr

